

## DaGehtSoViel

Liebe Mitglieder der DGSV, verehrte Leser der *Zentralsterilisation*,

keiner hat sich das so vorgestellt. Was noch vor wenigen Wochen „Normalität“ darstellte ist plötzlich verschwunden. Unser DGSV-Synonym „DaGehtSoViel“ klingt gerade wie aus einer anderen Zeit entsprungen. Unser schnelllebiges Leben wurde auf fast null heruntergebremst.

Dafür organisieren sich Gegebenheiten, die vorher scheinbar nicht möglich waren. Menschen verhalten sich solidarisch, helfen einander, entwickeln kreative Ideen. Also doch ein „DaGehtSoViel“?

Auch wir in der Fachgesellschaft sind heruntergebremst. Einige Treffen von Arbeitsgruppen wurden abgesagt oder verschoben, so z.B. die Sitzung des wissenschaftlichen Beirates. Diese sollte eigentlich im Rahmen des DGKH-Kongresses stattfinden, welcher ebenfalls verschoben wurde. Für andere Treffen werden ganz im Sinne des Home-Office-Zeitgeistes Online-Lösungen etabliert. Auch hier eine Umstellung oder Weiterentwicklung in neue Arbeitsweisen und Techniken.

Unser Kongress ist nach wie vor weiter in Planung, aber ob die Ausrichtung des Kongresses wie ursprünglich angedacht so durchgeführt wird, ist derzeit noch nicht abzuschätzen. Bitte beachten Sie dazu unsere Homepage.

Die Voruntersuchung zum Berufsbild des Bundesinstitutes für Berufsbildung ist erfreulicherweise nicht ausgesetzt worden. In diesem Zusammenhang stehen demnächst Vororttermine in Aufbereitungseinheiten an, was uns sehr freut. Stärker ist die Arbeitswelt in vielen Aufbereitungseinheiten von dieser Situation verändert worden. Auch hier zeigt sich das „DaGehtSoViel“: Produkte, die wir vor zwei Monaten auf keinen Fall aufbereitet hätten, durchlaufen jetzt in vielen Abteilungen die „Aufbereitung“. Behältnisse für Händedesinfektionsmittel, Schutzbrillen, Schuhe u.a. erfordern jetzt unseren Einsatz.

Wie Ihnen sicher nicht entgangen ist, ist die derzeitige Situation in Gesundheitseinrichtungen bei der Beschaffung von z.B. Schutzausrüstung sehr schwierig. Seit Wochen sind wir in viele Anfragen dazu involviert und wir erleben, dass viele AEMP sich schon seit geraumer Zeit mit der Problematik intensiv auseinandersetzen und Lösungen in ihren Einrichtungen mitdiskutieren und teilweise auch schon praktizieren. Im Vordergrund steht die Dekontamination von Atemschutzmasken zu einer weiteren Verwendung. Die Verfahren werden kontrovers diskutiert und keine Option bietet die Sicherheit, die erforderlich ist.

Eine mögliche Beschreibung, wie ein Weg aussehen könnte (nicht die Methode) haben wir versucht, in unserer Stellungnahme zu geben (<https://www.dgsv-ev.de/stellungnahme/>). Wichtig ist es uns dabei, herauszustellen, dass Risiken und Unsicherheiten bestehen und dass solch ein Weg nur als allerletzte Möglichkeit in Betracht gezogen werden sollte. Beachten Sie dazu auch unsere [Erläuterung auf der Website](#).

Wir wünschen Ihnen und uns Kraft, Geduld und Disziplin, um diese schwierige Phase gemeinsam durchzustehen.

Bleiben Sie gesund!

Es grüßt herzlich

Ihr Vorstand



v. l. n. r.: Frank Deinet, Anke Carter,  
Klaus Wiese

Fulda

11. - 13. Oktober 2020

SAVE THE DATE!

[www.dgsv-ev.de](http://www.dgsv-ev.de)

